

**Kanu-Club Schaffhausen**

# Paddel- Sprützer

Nummer 5  
Januar 1993



Die Klubkolleginnen und Klubkollegen von der Seewiese lassen sich gemütlich treiben, nützen die letzten Sonnenstrahlen aus und schwatzen mit den Kameradinnen und Kameraden: das ist Kanufah-

ren im Herbst! Nicht alle Kanufahrer wollen eben "Aekschen", Kanufahren gegen die Uhr oder meterhohe Walzen und Wellen vor dem Bug. Es sollen aber alle Kanuten die Interessen der

anderen respektieren und so zu friedlichem Beieinandersein beitragen. Ich hoffe für das Neue Jahr, dass wir im Kanu-Club Schaffhausen diesem Grundsatz weiterhin nachleben können.

Aus der Redaktionsstube . . . Gesucht . . .

## Editorial

Der vorliegende Paddel-Sprützer beinhaltet hauptsächlich die Einladung zur Generalversammlung am 14. Januar 1993. Wir präsentieren Euch wiederum die wichtigsten Unterlagen, wie Mutationen, Rechnung, Protokoll und Inventar, damit sie von Euch bereits studiert werden können. Wir laden alle herzlich zu dieser Jahresversammlung ein und hoffen natürlich auf zahlreiches Erscheinen! Uebrigens: wir starten heuer eine Stunde früher, damit es für unsere Schülerinnen und Schüler weniger spät wird!

Peter Friedli

Wer macht was . . .

## Impressum

Berichte, Fotos, Videos und Reklamationen sind zu schicken an die Redaktion:

Kanu-Club Schaffhausen  
Präsident  
Peter Friedli  
Vogelsang 16  
8253 Diessenhofen

Gedruckt wird der Paddel-Sprützer in der Offizin:  
Meier + Cie AG  
Grafisches Unternehmen  
Sericop  
Vordergasse 58  
8200 Schaffhausen

## Kanu-Götti, Kanu-Gotte

Erfreulicherweise haben wir zur Zeit wieder eine Gruppe junger Nachwuchskanuten und -kanutinnen, die eine verschworene Gemeinschaft bilden und gezielt miteinander trainieren. Leider aber fehlen uns für diese Wettkämpfer/innen geeignete Boote und dies aus folgenden Gründen:

1.) Im letzten Sommer wurden wir mit Teilnehmern für den Anfängerkurs förmlich überrannt. Bis zu 22 Knaben und Mädchen, teils erst zehnjährig, wollten das Kanufahren lernen. Um ihnen allen gerecht zu werden, mussten wir ständig die Sitze und Steuervorrichtungen in unseren Regattaboote verstellen. Wollte nun unsere Nachwuchsgruppe die gleichen Boote benutzen, mussten wiederum alle Boote umgerüstet werden. Anstatt die Zeit für das Training benutzen zu können, verlor man Zeit mit Umrüsten. Dass das ständige Auswechseln der genannten Teile den Booten auch nicht gerade guttut, ist wohl allen klar.

2.) Teilweise überschritten sich die Trainingszeiten der Nachwuchsfahrer und der Anfänger. Um dennoch mit unseren Neulingen aufs Wasser gehen zu können, mussten unsere Nachwuchsfahrer/innen je-

weils mit den Anfängern in den Mannschaftsbooten fahren, was wohl der Betreuung der Anfänger guttut, dem Training unseres ehrgeizigen Nachwuchses jedoch nicht.

3.) Es können (und wollen) sich auch noch nicht alle Nachwuchsfahrer ein eigenes Boot kaufen. Die zahlreiche Teilnahme an den vielen Regatten, vor allem im Ausland, belastet den Geldbeutel der jeweiligen Eltern doch recht erheblich.

4.) Wahrscheinlich wären auch gar nicht genügend Bootsplätze vorhanden, wenn alle unsere Mädchen und Burschen ein eigenes Boot einstellen wollten. Leider liegen aber meines Erachtens zu viele gute Regatta-Kajaks (neben vielen anderen Booten jeglichen Zustandes und ebensolcher Herkunft!) unbenutzt im Salzstadel.

So komme ich nun endlich zum Kern meines Berichtes:

### **Wir suchen für unsere Nachwuchsequipe Regatta-Kajaks!**

Wir wollen sie aber nicht kaufen, sondern benutzen. Wir stellen uns das Vorgehen so vor:

Jedermann/frau, der ein Regatta-Kajak besitzt und dieses nicht mehr allzuoft benützt, kann sich aktiv an

unserer Nachwuchsförderung beteiligen, indem er/sie das Kajak einem Nachwuchstalent für die Saison 1993 zur Verfügung stellt. Damit bezeugt der Besitzer des Kajaks Interesse an einem unserer Junioren, er wird so quasi zum Kanu-Götti! Dies würde zu folgenden Vorteilen führen:

- 1.) Das darabende Regatta-Kajak käme endlich wieder einmal aufs Wasser.
- 2.) Einem unserer Wettkämpfer wäre aus der Pat-sche geholfen.
- 3.) Da immer der gleiche Junior das Boot benützen würde, wären Schadenrisiken, die vorkommen können, aufs Minimum beschränkt.
- 4.) Allfällig vorhandene kleine Mängel an den Booten würden behoben.

Es liegt sogar recht nahe, dass der Besitzer Götti eines zukünftigen Schweizer Meisters wird und dannzumal mit Recht sagen kann, er habe ebenfalls zu diesem Titel beigetragen.

Lieber Regatta-Kajak-Besitzer: raff dich auf, gib Deinem Herzen einen Schupf und melde Dich bei mir.

This Fehrli, Tel. 25'48'68

Hinweis

## 14. März 1993

Das Langstreckenrennen Stein am Rhein - Schaffhausen findet am Sonntag, 14. März 1993 statt.

Saison-Ende in der Seewiese

## Abpaddeln

Wie schon manches Jahr beendigten wir die Saison mit einer gemütlichen Fahrt von der Eschenzer Seewiese bis zum Bootshaus. Trotz trübem und teilweise regnerischem Wetter trafen wir uns zum Morgenessen in der Seehütte. Elvira hatte zu Zopf und Zubehör eingeladen. So gegen 11 Uhr stachen wir in See. Herrlich war es an diesem Sonntag auf dem Rhein. Kein Motorboot weit und breit! Der Rhein gehörte so richtig uns. Auch das Wetter machte inzwischen mit und sogar die Wyffen wurden trotz den Aengsten von Aline glücklich umfahren. Auf der Rheinwiese erwartete uns ein Servedat-Bankett, das Ruedi und Angelo vorbereitet hatten. Dass die Würste nicht trocken verschlungen werden mussten, dafür war auch gesorgt. Nur allzu schnell ging dieser schöne Tag zu Ende und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Saison auf der Seewiese. Leider konnten zwei treue Seewiesler, die sonst immer dabei sind, wegen Krankheit nicht teilnehmen. Wir wünschen Heinz und Hugo auch an dieser Stelle gute Besserung.

Max Öster



Bild oben: Elvira Oster, Hüttenwartin auf der Seewiese, schaut zufrieden auf die vergangene Saison zurück.



Bild unten: Gefallen hat die herrliche Kanu-Tour nach Schaffhausen auch dem Jüngsten der Seewiesler, Stefan Schälchli.

**Schlamm...**

Am Sonntag, 18. Oktober 1992 fuhr eine kleine Schaffhauser Delegation an den siebenten Kanu-Triathlon nach Brugg. Wir -- Daniela Baumer, Mathias Rohr, Urs Reinwald und der Betreuer Ruedi Baumer -- waren bereits um 08:30 Uhr in Brugg, wo zuerst die Boote beim Wechselplatz deponiert werden mussten. Jeder suchte sich seinen optimalen Platz zum Einsteigen, es hatte aber keinen Steg, im Gegenteil, ein recht steiniges Ufer sollte das zügige Einsteigen erschweren.

Da es nasskalt war, zogen wir uns entsprechend warm an und fuhren uns mit den Mountain-Bikes warm. Dabei konnten wir bereits die Strecke besichtigen. Sie war sehr anspruchsvoll, unter anderem war vom Militär extra eine Brücke über einen Nebenarm der Aare gebaut worden.

Pünktlich um 11:03 Uhr starteten wir im Feld der ca. 70 männlichen Teilnehmer und der drei Damen. Wir wurden mittels dem traditionellen "Le-Mans-Start" auf die Strecke geschickt. Zuerst also einen 500 Meter langen Sprint zu den deponierten Velos. Dabei wurde so gerempelt, gestossen und gedrückt, dass mancher bereits *(Fortsetzung: Seite 5 aussen)*

**Mitgliederbewegungen**

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder, die im Jahre 1992 vom Vorstand provisorisch aufgenommen wurden, haben Gelegenheit, sich innert 2 Jahren an der GV persönlich vorzustellen und damit definitiv in den Kanu-Club aufgenommen zu werden:

**Aktive:**

Albrecht Peter, Blumenweg 6, 8207 Schaffhausen  
 Gurrath Michael, Alpenstrasse 43, 8200 Schaffhausen  
 Gurrath Ursula, Alpenstrasse 43, 8200 Schaffhausen  
 Halbherr Wolfgang, Bläsihofstrasse 85, 8200 Schaffhausen  
 Hammer Sabine, Haldenstrasse 12, 8200 Schaffhausen  
 Hänni Jörg, Vogelsang 14, 8253 Diessenhofen  
 Höflehner Elsa, Rheingutstrasse 1, 8245 Feuerthalen  
 Jakob Adeline, Keltenweg 3, 8264 Eschenz  
 Krawinkel Ulrich, Felsenaustrasse 19, 8200 Schaffhausen  
 Meyer Ruedi, Geisshaldenweg 11, 8200 Schaffhausen  
 Meyer Maya, Geisshaldenweg 11, 8200 Schaffhausen  
 Mosler Christof, Dorfstrasse 39, 8239 Dörflingen  
 Müller Dorothea, Spiegelgutstrasse 24, 8200 Schaffhausen  
 Müller Erwin, Obertor, 8253 Diessenhofen  
 Pal Mihaly, Hohlenbaumstrasse 109, 8200 Schaffhausen  
 Petz Gisela, Stettermerstrasse 141a, 8207 Schaffhausen  
 Petz Urs, Stettermerstrasse 141a, 8207 Schaffhausen  
 Saladin Alban, Hegaustrasse 5, 8200 Schaffhausen  
 Schmickler Mireya-Renata, Grüngurtelstr. 10, D-5000 Köln  
 Sigg Alice, Hauentalstrasse 109, 8200 Schaffhausen  
 Sticher Sybille, Steigstrasse 8, 8200 Schaffhausen  
 Tschanen Giorgio, Tellstrasse 4b, 8200 Schaffhausen  
 Wagner René, Uhwieserstrasse 27, 8245 Feuerthalen

**Juniorinnen und Junioren:**

Greulich Markus, Metliweg 9, 8248 Uhwiesen  
 Müller Michael, Wasenweg 1, 8465 Rudolfingen  
 Müller Manuela, Wasenweg 1, 8465 Rudolfingen  
 Rogenmoser Thomas, Hintersteig 33, 8200 Schaffhausen  
 Weber Christian, Gemsgasse 5, 8200 Schaffhausen

Das zweite Aufgebot ergeht an die im Jahre 1991 provisorisch aufgenommenen Mitglieder, welche auch die letztjährige GV nicht zur Vorstellung benutzt haben. Erscheinen sie an der diesjährigen GV nicht, erlischt ihre Mitgliedschaft:

Brennwald Rolf, Beckengässchen 1, 8200 Schaffhausen  
Ehrensberger Rolf, Maiengasse 127, 8460 Marthalen  
Gansner-Kurt Rosmarie, Felsgasse 53, 8200 Schaffhausen  
Lang Regula, Plattenhalde 23, 8200 Schaffhausen  
Manns Dieter, Rosenbergstrasse 20, 8200 Schaffhausen  
Thiede Bea, Birchweg 47, 8200 Schaffhausen  
Walter Monique, Kloster 2, 8224 Löhningen

Vom Vorstand direkt aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 1992 die folgenden Familienmitglieder:

Bollinger Christoph, Lahnstieg 3, 8200 Schaffhausen  
Filippi Michael, Hauptstrasse 45, 8224 Löhningen  
Heydecker Cornelia, im Büel 133, 8234 Stetten  
Horisberger Aline, Klausweg 62, 8200 Schaffhausen  
Winzeler Thomas, Berghaldenweg 23, 8207 Schaffhausen

Ausgetreten sind im Club-Jahr 1992 folgende Mitglieder:

Allemann Jürg, Kamorstrasse 11, 8200 Schaffhausen  
Bloch Jens-Christain, Gemshalde 28, 8200 Schaffhausen  
Bräm Edith, Sievernsee 115, D-2857 Langen-Sievern  
Bräm Konrad, Sievernsee 115, D-2857 Langen-Sievern  
Donatz Louis, Fulachstrasse 167, 8200 Schaffhausen  
Eberhart Rolf, Kohlfirststrasse 38a, 8203 Schaffhausen  
Ehrat Barbara, Herblingerstrasse 114, 8207 Schaffhausen  
Gautschi Elisabeth, Finsterwaldstr. 24, 8200 Schaffhausen  
Goeggel Daniel, Bocksrietstrasse 38, 8200 Schaffhausen  
Laubscher Isabelle, Haselweg 3, 8200 Schaffhausen  
Mach Konradin, Artilleriestrasse 11, 8200 Schaffhausen  
Merz Florian, Murtenstrasse 1, 8238 Büsingen  
Müller Sybille, Rain 16, 8222 Beringen  
Preisig Ruedi, Binningerstrasse 81, 4123 Allschwil  
Räz Patrik, Fischerhäuserstrasse 24, 8200 Schaffhausen  
Regenscheidt Beat, Gütliweg 6, 8200 Schaffhausen  
Sägesser Hans, Rosentalgässchen 17, 8200 Schaffhausen  
Schenker Viktor, Felsgasse 32, 8200 Schaffhausen  
Schmid Daniel, Artillerietrasse 19, 8200 Schaffhausen  
Stalder Stefan, Schulgasse 360, 8214 Gächlingen  
Staub Werner, im Feien 10, 8200 Schaffhausen  
Steinemann Roland, im Büel 196, 8234 Stetten  
Walter Doris, Schulstrasse 8, 8248 Uhwiesen

Leider erreicht uns kurz vor Redaktionsschluss noch die Nachricht vom Tode unseres Seniors:  
Bernhard Busenhardt, Tägernstr.2c, 8127 Scheuren-Forch

*(Fortsetzung von Seite 4)*

das erste Mal mit dem tiefen, schmierigen Boden Bekanntheit machen durfte. Aufgrund der miserablen Wetterverhältnisse konnte man kaum von einem Mountain-Bike-Rennen sprechen, es glich eher einer Schlamm-schlacht. 5 1/2 Runden à 4 Kilometer mussten mit dem Velo bewältigt werden, bis dann anschliessend auf der Kanustrecke der angespritzte Dreck wenigstens teilweise mit Aarewasser wieder abgespült werden konnte. Die neun Kilometer lange Kanustrecke auf der Aare bewältigten all drei Schaffhauser problemlos. Auch die Laufstrecke -- 10 Kilometer, bis auf einen giftigen, steilen Aufstieg mehr oder weniger eben -- wurde von uns, trotz der Wetterverhältnisse problemlos absolviert. Alle waren happy, nach ca. 2 1/2 Stunden hartem, feuchtem Wettkampf unter die warme Dusche zu gehen und sich anschliessend die wohlverdiente Stärkung zuzuführen. Der Wettkampf war hart aber schön, an der Preisverteilung staunten nicht wenige, als alle drei Schaffhauser Teilnehmer auf die Siegestreppchen steigen konnten. Ein Dankeschön an den Betreuer Ruedi Baumer und an alle, die uns ihre Boote und Velos zur Verfügung gestellt haben.

Urs Reinwald

## Vorschlag zur Revision

### 1. Allgemeine Bestimmungen

Der Zeltplatz Rheinwiese steht allen Clubmitgliedern und deren Familienangehörigen zur Verfügung. Gäste von Clubmitgliedern haben nach Lösen einer Gästekarte Zutritt. Mitglieder der Kanu-Verbände SKV und DKV haben Zutritt. Die Zeltplatzbenützer haben den Zeltplatzwart in seinen Arbeiten zu unterstützen. Der Vorstand ist ermächtigt, bei Nichtbeachten von Anordnungen Umtriebsentschädigungen in angemessener Höhe zu erheben. Im übrigen gilt Art.13 der Statuten des KCS.

### 2. Fahrzeugverkehr

Eine Familienkarte berechtigt zur Zufahrt mit den Fahrzeugen der im gleichen Haushalt lebenden Familienmitglieder. Eine Saison-Tagesaufenthaltskarte berechtigt zur Zufahrt mit einem Fahrzeug. Die Fahrzeuge dürfen nur zeltplatzseitig auf den Parkplätzen und in einer Reihe parallel zum Weg abgestellt werden. Im kleinen Waldstück zwischen Weg und Zeltplatz dürfen keine Fahrzeuge mehr abgestellt werden. Wilde Parkierungen ausserhalb des Pachtgebietes und bergseits des Weges sind für KCS-Mitglieder absolut unzulässig. Zweitfahrzeuge je Familie sind bei Parkplatzmangel an Samstagen und Sonntagen auf dem Parkplatz Waldheim abzustellen. Fahrzeuge, für die keine Zufahrtsbewilligung vorhanden ist sowie Fahrzeuge von Gästen sind auf dem öffentlichen Parkplatz beim Waldheim abzustellen. Das Befahren des Zeltplatzareals ist nur an den offiziellen Räumtagen ausnahmsweise gestattet.

### 3. Naturschutzgebiet

Das Begehen des als Naturschutzraum ausgewiesenen und entsprechend markierten unteren Teiles des Pachtgebietes, das Anlanden vom Wasser her sowie das Lagern innerhalb dieses Gebietes ist allen Klubmitgliedern untersagt.

### 4. Hygiene und Sauberkeit

Der gesamte Zeltplatz, insbesondere die sanitären Anlagen, sind in sauberem Zustand zu halten. Abfälle und Speisereste müssen von jedem Zeltplatzbenützer zuhause entsorgt werden. Das Abwaschwasser ist beim WC-Häuschen zu entsorgen. Die Waschröge dürfen nicht als Kühlschrank benützt werden. Esswaren dürfen nicht in Säcken an die Bäume gehängt werden.

### 5. Platzwahl

Zelte dürfen nur nach Anmeldung und nach Absprache mit dem Zeltplatzwart aufgestellt werden. Die Saison dauert vom 1.Mai bis 15.Oktober. Auf dem Zeltplatz dürfen keine Zeltböden überwintert werden. Eingeschlagene Pfähle für Tische usw. sind zu entfernen.

### 6. Schäden

Die Platzbenützer haften für alle Schäden, die sie vorsätzlich oder fahrlässig verursachen. Weder der KCS noch der Zeltplatzwart haften für Diebstähle, Verluste oder Schäden, welche die Platzbenützer erleiden können.

---

### **7. Tiere**

Tiere müssen ständig überwacht werden, damit sie weder die Zeltplatzbenutzer stören noch Einrichtungen oder das Terrain beschmutzen können. Zur Erledigung ihrer Bedürfnisse sind sie ausserhalb des Platzes zu führen. Verantwortlich für das richtige Halten eines Tieres ist der jeweilige Familienkarten-Inhaber.

### **8. Ruhe und Disziplin**

Die Zeltplatzbenutzer werden angehalten, jeglichen Lärm, der die Nachbarn stören könnte, zu vermeiden. Radios usw. sind auf ein Minimum an Lautstärke einzustellen. In der Regel soll ab 22 Uhr Nachtruhe herrschen.

### **9. Feuer**

Das offene Feuern ist nur auf der dafür vorgesehenen Feuerstelle erlaubt. Die Feuerstelle ist von den Benützern zu säubern.

### **10. Gästetaxen**

Gästekarten sind unaufgefordert beim Platzwart zu lösen.

### **11. Besondere Vorkommnisse**

Unfälle und besondere Vorkommnisse sind dem Platzwart unverzüglich zu melden.

### **12. Gültigkeit der Zeltplatzordnung**

Die Anwendung dieser Zeltplatzordnung obliegt dem Zeltplatzwart oder gegebenenfalls dem dafür bestimmten Stellvertreter. In Streitfällen und in Angelegenheiten, die in dieser Ordnung nicht enthalten sind, entscheidet der Vorstand. Diese Ordnung wurde an der GV 1993 angenommen.

Der Präsident: Peter Friedli

Der Zeltplatzwart:

(fri) Anfangs Dezember trafen sich die Verantwortlichen und die Kontaktpersonen der verschiedenen wassersport-interessierten Vereine aus der Region zur Herbstsitzung des Wassersport-Verbandes Schaffhausen. Präsident Wolfgang Gasser hielt Rückschau auf die vergangene Sommersaison und stellte fest, dass trotz der teilweise gegensätzlichen Interessen der Mitglieder gute Zusammenarbeit geleistet wurde. Ziel des Wassersportverbandes sei, dass sich alle Beteiligten ohne wesentliche Einschränkungen gemeinsam auf dem Wasser des Rheines betätigen könnten. Und das, sagte Gasser, sei im 1992 ohne grosse Reibungsflächen gelungen. Seit geraumer Zeit allerdings (und wohl auch in Zukunft!) müssen gerade wir Kanuten uns gegen übertriebene vogelschützerische Interessenvertretungen auf dem Bodensee und auch auf dem Untersee und Rhein -- im Zusammenhang mit dem Langstreckenrennen -- zur Wehr setzen. Mit ähnlichen Problemen beschäftigen sich auch die Segler. Aus den Gesprächen spürte man Solidarität, so dass wir gemeinsam gegen überbordende Forderungen angehen können.

**Art.4, letzter Satz:**

*bisher:* Gummiboote sind nicht zugelassen.

*neu:* Badeboote sind nicht zugelassen.

**Art.5, dritter Abschnitt:**

*bisher:* Alle Neueintretenden haben sich innerhalb von zwei Jahren der GV persönlich vorzustellen, andernfalls erlischt ihre provisorische Mitgliedschaft.

*neu:* streichen

**Art.35:**

*bisher:* Neumitglieder haben erst nach Ablauf einer einjährigen Frist ab definitiver Aufnahme durch die GV Anrecht auf einen Saison-Zeltplatz.

*neu:* Neumitglieder haben erst nach Ablauf einer zweijährigen Frist ab Eintrittsdatum Anrecht auf einen Saison-Zeltplatz.

## Eskimo-Fahrt 1993

**Die erste Fahrt im neuen Jahr**

(fri) Weder Regen noch Schnee hält jeweils am ersten Sonntag im Januar eine rechte Schar Tourenfahrer im Kajak oder im Kanadier davon ab, die Reuss von Bremgarten nach Mellingen abzapaddeln. Der obligatorische Kaffee- oder Teehalt unterwegs gibt den "gstabig" gewordenen Gliedern wieder Bewegung. Mehr als 100 Personen aus allen Altersklassen, Wettkämpfer und "Indianer", haben sich letztes Mal daran beteiligt. Auch aus Schaffhauser Kreisen geht jeweils eine Gruppe an diese, in unserem Tourenprogramm

als erste Fahrt im Jahr vorgesehene Kanufahrt mit. Informationen ab Weihnachten im Bootshaus am Anschlagbrett.



Hätten Sie es gewusst . . .

## Indianerkanu

Der Bau eines Rindenkanus war bei den Indianern am St.-Lorenz-Strom immer der Höhepunkt der kurzen Sommersaison. Um den glücklichsten Zeitpunkt für den Beginn der Bauarbeiten bestimmen zu können, fragten die Familienältesten die Waldgeister. Waren sie positiv gestimmt, so konnte man mit der Arbeit beginnen. Als Material diente vor allem die Rinde der Weissbirke. Die Rinde musste vorsichtig in einem Stück abgelöst werden, denn das Kanu sollte aus nur einer Baumrinde hergestellt werden. Um diese Prozedur heil zu überstehen, wurde die Birke ins Wasser gelegt und mit Steinen beschwert. So konnte nach einer bestimmten Zeit die Bast-schicht entfernt und die Aus-senseite, die später die Was-serseite des Kanus bilden sollte, geglättet werden. Diese freigelegte Rinde klemmte man jetzt in zwei Haltege-stelle, die die spätere Form des Kanus bereits vorgaben. Das Innere wurde mit Stei-nen gefüllt. Nun war der Moment für den Kanubauer gekommen, in Heck und Bug Längsschnitte anzubringen, die dem Kanu seine elegante Form gaben. Mit Knochenna-deln und eingeweichten Fich-tenwurzelfäden vernähten die Frauen die sich über-

Anträge zuhanden der Generalversammlung

## Neuanschaffungen

Aus dem Kreise der Mitglieder sind bis zum Stichtag 14. November 1992 keine Anträge eingetroffen. Der Vorstand stellt folgende Anträge:

a)

Die Regattagruppe benötigt für die Anfänger- und Fortge-schrittenenkurse folgendes Material:

5 Regatta-Schwimmwesten	à 130.-	650.-
5 Regatta-Spritzdecken	à 100.-	500.-
Reparaturbox mit div. Werkzeug		150.-

Gesamt

1300.-

b)

Elvira Oster stellt als Platzwartin der Seewiese Eschenz für die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer der Regatta-Gruppe den Antrag, auf der Seewiese eine Warmwasserdu-sche (Gas-Durchlauferhitzer) zu installieren.

Kosten

3100.-

c)

Die Tourengruppe beantragt die Anschaffung von zwei weiteren Paddeln

Kosten

300.-

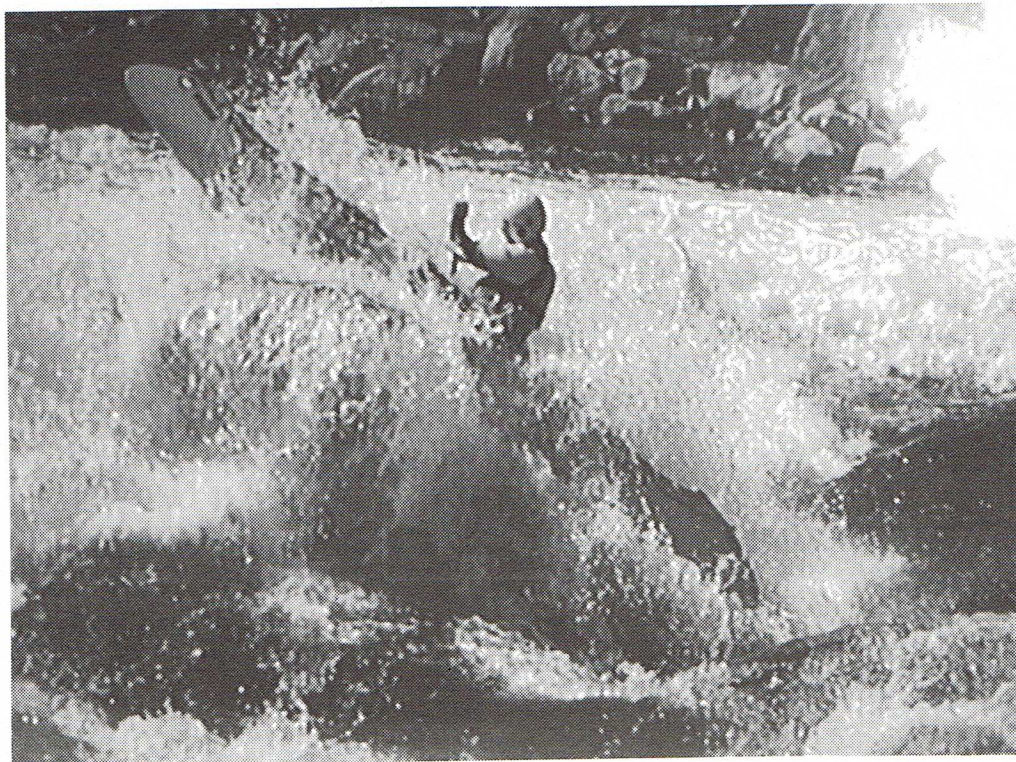
schneidenden Rindenteile. Danach wurden die Kanten über einen Holzrahmen ge-bogen und ebenfalls sorgfältig vernäht. Nun entfernte man die Steine aus dem Rumpf und eine Verstärkung aus Zedernholz wurde ein-gebaut. Zum Schluss wurden alle Nähte mit Pech verstri-chen und das Kanu war reise-fertig.

(Gefunden in der Broschüre einer Firma der Kommunikations-Branche)

Bild rechts: Auch Wildwas-ser kann mit Kanadiern be-fahren werden, wie das Bild aus einem Kanu-Kalender be-weist!

## Einnahmen

	Budget'92	Rechnung'92	Budget'93
Jahresbeiträge	9500.-	9843.50	9800.-
Bootsplatzmieten	11200.-	10727.50	10700.-
Klubkasten	250.-	287.50	300.-
Eintrittsgebühren	200.-	280.-	200.-
Klubhaus Eschenz	2100.-	2425.-	2400.-
Zeltplatz Rheinwiese	4700.-	5150.-	5100.-
Zinsen	1700.-	2054.85	2600.-
Paddel-Sprützer		1200.-	800.-
SKV-Beiträge		11540.-	11500.-
	29650.-	43508.35	43400.-



## Ausgaben

	Budget'92	Rechnung'92	Budget'93
<b>Klubhaus Eschenz</b>			
Allgemeine Ausgaben	1500.-	1306.70	2800.-
Versicherungen	100.-	76.-	100.-
Steuern	600.-	596.15	600.-
Entschädigung Platzwart	200.-	200.-	200.-
<b>Zeltplatz Rheinwiese</b>			
Allgemeine Ausgaben	1200.-	1349.20	1300.-
Pachtzins	2400.-	2400.-	2400.-
Versicherungen	100.-	66.-	100.-
Entschädigung Platzwart	300.-	300.-	200.-
<b>Zeltplatz Kuhstelle</b>			
Allgemeine Ausgaben	100.-	15.35	100.-
<b>Sport und Tourismus</b>			
Allgemeine Ausgaben	6000.-	4081.25	3500.-
Startgelder		2527.-	2800.-
Entschädigung Sport- und Tourenwarte	500.-	600.-	600.-
<b>Bootshaus</b>			
Allgemeine Ausgaben	1900.-	1685.25	1700.-
Versicherungen	500.-	472.20	500.-
Bootshausmiete	2500.-	2499.60	2500.-
Licht und Gas	2600.-	2939.60	3000.-
Entschädigung Bootshauswart	200.-	200.-	200.-
<b>Verwaltung und diverse Ausgaben</b>			
Drucksachen, Porti etc.	2000.-	2503.40	2500.-
Entschädigung Vorstand	800.-	800.-	800.-
Steuern und Versicherungen	900.-	882.45	900.-
An Sportmaterialfonds (5.- je Mitglied)	1700.-	1805.-	1800.-
Mitgliederbeiträge an SKV		11540.-	11500.-
Paddel-Sprützer		1737.-	1700.-
Verschiedenes	1500.-	1213.90	1500.-
Abschreibungen	2000.-	1500.-	0.-
	29600.-	43296.05	43300.-
Gewinn	50.-	212.30	100.-
	29650.-	43508.35	43400.-

## Erfolgsrechnung

	Soll	Haben
Klubhaus Eschenz		246.15
Zeltplatz Rheinwiese		1034.80
Zeltplatz Kuhstelle	15.35	
Sport und Tourismus	7208.25	
Bootshaus	7796.65	
Verwaltung	3303.40	
Steuern und Versicherungen	882.45	
Aus Sportmaterialfond (5.- pro Mitglied)	1805.-	
Paddel-Sprützer	537.-	
Verschiedene Ausgaben	1213.90	
Abschreibungen	1500.-	
Jahresbeiträge		9843.50
Bootsplatzmieten		10727.50
Klubkasten		287.50
Eintrittsgebühren		280.-
Kapitalzinsen		2054.85
Gewinn	212.30	
	24474.30	24474.30

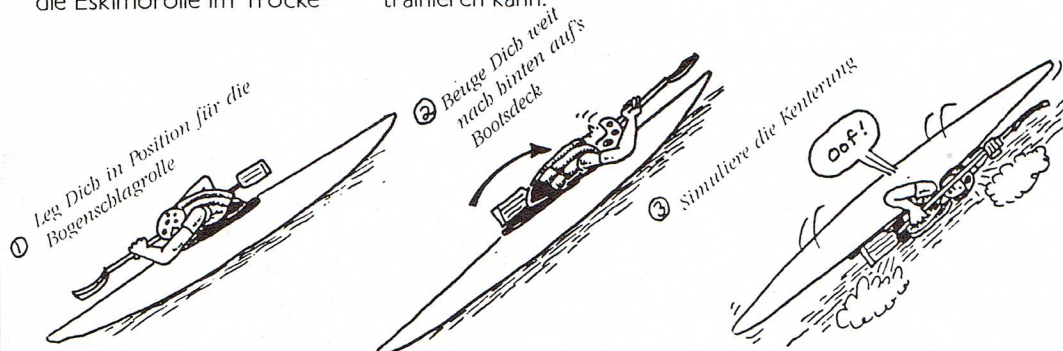
Aus "Lustige Kanuschule" von W. Nealy, Pollner-Verlag

## Kurzanleitung Eskimorolle

Besonders geeignet für die kalte Jahreszeit ist folgende Anleitung: Sie zeigt, wie man die Eskimorolle im Trock-

nen, auf dem Teppich (die Stubenhocker) oder im Schnee (die Unverfrorenen) trainieren kann.

Für Insider: Es handelt sich um die Variante 37b (aus der Rückenlage!)



Jahresrechnung 1992

## Bilanz + Vermögensvergleich

Bilanz	Aktiven	Passiven
Kassabestand	323.45	
Postcheckkonto	473.25	
Sparheft Nr. 105.186-6 SKB	11746.05	
Sparheft Nr. 140.646-3 SKB (Schlüsselfond)	4592.40	
Sparheft Nr. 287.283-1 SKB (Rheinwiese)	136.05	
Sparheft Nr. 287.827-5 SKB (LSTR Stein-SH)	179.45	
Wertschriften	30000.-	
Inventar	4870.-	
Klubhaus Eschenz	3500.-	
Zeltplatz Kuhstelle	1400.-	
Schlüsseldepot		4592.40
Rückstellung Bootshaus		5713.30
Sportmaterialfonds		6742.-
Versicherungsfond für allfällige Bootstransportschäden		5000.-
Reinvermögen		35172.95
	57220.65	57220.65

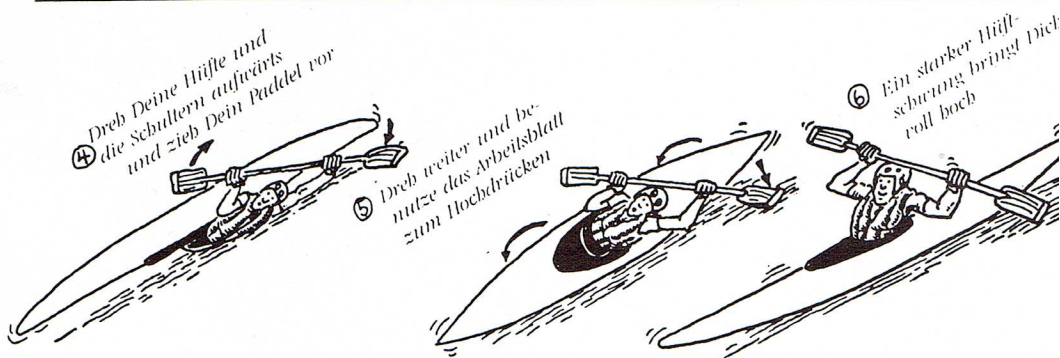
### Vermögensvergleich

Reinvermögen am 30. November 1992	35172.95
Reinvermögen am 30. November 1991	34960.65
Vermögensvermehrung	212.30

Schaffhausen, 30. November 1992

Kassier: Herbert Bollinger

Präsident: Peter Friedli



**Inventar I****Regatta-Inventar per 1.1.1993**

	Neuwert	Zeitwert
Einer, Kunststoff, "Cougar", rot-weiss	1000.-	400.-
Einer, Kunststoff, "Weidmann", ex Gasser	1000.-	0.-
Einer, Kunststoff, "Rapier", schwarz	1000.-	0.-
Einer, Kunststoff, "Weidmann", violett	1000.-	0.-
Einer, Kunststoff, "Hunter, Glup", rot	1000.-	0.-
Einer, Kunststoff, "Eigenbau", violett-gelb	1000.-	0.-
Einer, Kunststoff, "Kirton I", grün	1000.-	400.-
Einer, Kunststoff, "Kirton II", grün	1000.-	400.-
Einer, Kunststoff, ex Roger Kaiser, orange	1000.-	100.-
Einer, Holz, ex Brütsch	1500.-	0.-
Zweier, Kunststoff, "Branca menta"	2300.-	1500.-
Zweier, Kunststoff, "Glider", rot	2000.-	400.-
Zweier, Kunststoff, "Alessandrini I", weiss	2000.-	600.-
Zweier, Kunststoff, "Alessandrini II", weiss	1700.-	600.-
Zweier, Kunststoff, "Puma"	2000.-	200.-
Zweier, Holz, "Makker I"	4500.-	800.-
Zweier, Holz, "Makker II"	4500.-	800.-
Zweier, Holz, "Regina"	4500.-	1800.-
Vierer, Kunststoff, "Calgaro"	4900.-	2800.-
Vierer, Kunststoff, "Berliner", blau, 91	10800.-	10000.-
Vierer, Holz, "Winner"	6500.-	400.-
Vierer, Holz, "alte Form"	6500.-	300.-
Paddel, Kunststoff, "Schlegel" (16x)	1500.-	700.-
Paddel, Kunststoff, "Rasmussen" (5x)	1075.-	900.-
Paddel, Holz, "Azzali" (5x)	500.-	0.-
Kraftmaschine	400.-	100.-
Heizgeräte Kraftraum (2x)	900.-	400.-
Transport-Anhänger	9400.-	5500.-
Zelte (3x), Vorzelt (1x)	2100.-	1000.-
Wetterplane	600.-	100.-
Bootshüllen (3x)	600.-	0.-
Gummiboot Occassion	1000.-	500.-
Schwimmwesten (5x)	600.-	500.-
<b>Gesamt Regatta-Inventar</b>	<b>81375.-</b>	<b>31200.-</b>

## Bestandesaufnahme

**Inventar II****Wildwasser-Inventar per 1.1.1993**

		Neuwert	Zeitwert
Slalom, "Winner"		800.-	0.-
Slalom, "Piranha"	( 3x)	2400.-	300.-
Slalom, "Prijon Fox", Diolen, 91		1150.-	1000.-
Slalom, "Filippi Eigenbau", Kevlar, 92		1200.-	1200.-
C1 Slalom, ex Zoran		900.-	300.-
Touren, "Taifun Slalom"	( 3x)	3600.-	1800.-
Abfahrt, "Guillard", Kevlar, ex Möckli		1200.-	0.-
Abfahrt, "Match-III", ASA	( 2x)	1800.-	200.-
Abfahrt, "Match-II"	( 3x)	2400.-	0.-
Abfahrt, "Blättler"		800.-	0.-
Abfahrt, "Filippi Eigenbau", 91	( 2x)	1800.-	1400.-
Paddel, Slalom	( 3x)	300.-	0.-
Paddel, Slalom, "Kober"	( 2x)	260.-	0.-
Paddel, Slalom, "Kober", Turbo-Rim	( 2x)	300.-	150.-
Paddel, Slalom, "Kober", 92	( 2x)	300.-	300.-
Eskimotier-Boote, "Polo"	( 2x)	1600.-	400.-
Eskimotier-Paddel	( 2x)	240.-	50.-
Eskimotier-Spritzdecken	( 2x)	100.-	40.-
Rettungssack (rot/gelb)		70.-	40.-
Spitzenbeutel	(12x)	330.-	250.-
Schwimmwesten "Wild-Water"	( 3x)	300.-	200.-
Spritzdecken Neoprene, 92	( 3x)	400.-	400.-
Kanuhelme	( 9x)	450.-	180.-
Kanu-Dachträger für Auto		240.-	0.-
Transport-Anhänger "Technau"		8000.-	3500.-
Slalom-Anlage		1800.-	600.-
Megaphon		400.-	50.-
Gesamt Wildwasser-Inventar		33140.-	12360.-

Bestandesaufnahme

### Inventar III

Touren-Inventar per 1.1.1993		Neuwert	Zeitwert
Tourenboot "Swiss Top"	( 2x)	2000.-	400.-
Tourenboot "Lüthi"		700.-	0.-
Tourenboot "Travo"		1200.-	0.-
Tourenboot "rot"		900.-	0.-
Canadier "Mustang"		2000.-	0.-
Tourenpaddel "Schlegel"	( 4x)	480.-	100.-
Ersatz-Paddel, teilbar		180.-	80.-
Canadier Stechpaddel	( 2x)	160.-	20.-
Spritzdecken	( 4x)	300.-	170.-
Schwimmwesten	( 7x)	420.-	100.-
Helme "Römer"	( 2x)	110.-	30.-
Gesamt Touren-Inventar		8450.-	900.-
Bootshaus/Zeltplätze-Inventar per 1.1.1993		Neuwert	Zeitwert
Festbestuhlung, 10 Garnituren		4500.-	3500.-
Tische/Bänke Seewiese Eschenz	( 2x)	1260.-	1260.-
Stichsäge "Bosch" PST50		85.-	0.-
Bohrmaschine "Black+Decker" D140RT		160.-	0.-
Bohrmaschine "Black+Decker"		320.-	150.-
Kabelrollen	( 2x)	190.-	50.-
Staubsauger		320.-	180.-
Kehricht-Container		695.-	695.-
Rasenmäher Rheinwiese		1600.-	1600.-
Gesamt Bootshaus-Inventar		9130.-	7435.-
Gesamt-Inventar per 1.1.1993		132095.-	51895.-

16. Januar 1992

## **Protokoll der 67. Generalversammlung**

Restaurant Schützenhaus, auf der Breite, Schaffhausen.

Vorsitz: Peter Friedli, Protokoll Stefan Hangartner.

Traktanden: gemäss Statuten

### **Traktandum 1: Appell**

Präsident Peter Friedli begrüsst die Mitglieder des KCS und eröffnet die 67. Ordentliche Generalversammlung des Kanu-Club Schaffhausen um 19.40 Uhr. Die anwesenden Ehrenmitglieder werden speziell begrüsst. Auf der zirkulierenden Mitgliederliste tragen sich die 93 Anwesenden ein. Somit beträgt das für die Abstimmungen und Wahlen nötige absolute Mehr 47.

### **Traktandum 2: Wahl der Stimmentzähler**

Urs Dejung, Herbert Naumann, Manuela Müller, Andi Späny, Hans Gnädinger werden vom Präsidenten vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

### **Traktandum 3: Abnahme des Protokolls der GV 1991**

Einstimmig wird das in der Einladung mitgedruckte Protokoll genehmigt

### **Traktandum 4: Mutationen**

Die Seiten 2 und 3 der Einladung an die 67. GV 1992 orientieren über die Mutationen. Der Vorstand findet die Vorstellung der neuen Mitglieder nicht mehr zeitgemäss. Es wird darüber konzultativ abgestimmt, ob wir das in Zukunft nicht mehr machen sollen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Der Vorstand wird darüber auf die nächste GV befinden.

### **Traktandum 5: Jahresberichte**

Den unterhaltsamen Teil der GV, nämlich die Präsentation der verschiedenen Jahresberichte (die im Original archiviert sind), eröffnet Peter Friedli mit seinem Rückblick auf das sehr aktive Jahr 1991: - Der Präsident zeigt anhand einer anschaulichen Statistik die Mitgliederbewegungen 1991. Es ist wiederum ein Zuwachs von 2 Mitgliedern zu verzeichnen. Der neue Bestand steigt nun auf 373 Personen. Ebenfalls in Form einer Statistik informiert uns Peter Friedli über die Alters-Struktur im Club. Weiter wird über das Langstreckenrennen, das Unterstadt-Fest (von Alfons mit Dias untermalt), das 700-Jahr-Fest und den wohl aufwendigsten Anlass für unseren Club, die Regatta-Schweizermeisterschaft berichtet. Wir haben uns einen neuen Regatta- vierer gekauft, der ca. Fr. 4'000.-- mehr gekostet hat, als an der GV 1991 bewilligt wurde. Das Manko wurde so aufgeteilt: Fr. 1'300.-- für KCS (WUST + Transport) Fr. 2'700.-- durch Wettkämpfer. 1991 hat This die Leitung der Wildwasserfahrer übernommen. Die jungen Wettkämpfer waren viel unterwegs. Zum Teil auch mit dem National-Kader. Es haben diverse Kurse stattgefunden (Kehrwasserkurs, Seepaddeln). Leider waren mehr Leiter als Teilnehmer anzutreffen. Das Turnen am Montag und Freitag wurde ebenfalls durchgeführt und auch besucht. Wer sich für den Skitag interessiert, meldet sich bitte bei This. Die Zeitschrift "Schweizer Familie" hat im Casino Schaffhausen unter dem

---

Motto "Steckenpferd" eine Werbeaktion für Ortsansässige Vereine veranstaltet. Der KCS war mit einem Info-Stand auch vertreten. An der Delegierten-Versammlung in Romanshorn kam der Antrag des SKV zur Bejahung der Gewässerschutzinitiative. Peter fordert die KCS-Mitglieder auf, sich an der kommenden Abstimmung aktiv zu beteiligen. Die "SIG" hat uns als 700-Jahres-Geschenk zur Förderung des Jugendsportes Fr. 3'000.-- überwiesen! - This Fehrlin, Sportwart, berichtet über die wiederum tollen Erfolge seiner Schützlinge. Die WW-Fahrer haben deutlich mehr Rennen besuchen können als die Regatta-Fahrer. Herausragendes Resultat ist mit Sicherheit der vierte Platz von Roberto Liberato an der WM in Paris. Herzliche Gratulation! Solche Top-Leistungen sind in der kommenden Saison kaum mehr zu erwarten, da unsere Spitzenfahrer kürzer treten werden und es an einem Leiter-Team fehlt. This möchte die Betreuung der WW-Gruppe weitergeben, da es nicht wunschgemäss gelaufen ist. - Hans Vorwald, Tourenwart, konnte mit einer sehr kleinen Gruppe ein paar schöne Touren unternehmen. Es mussten aber auch Anlässe abgesagt werden, sei es aus Wassermangel, sei es aus Teilnehmermangel. - Turi Rizzolo, Zeltplatzwart, hat von einer normalen Zeltsaison berichtet. Wir wurden aufgefordert uns mal den Anschluss an die Kläranlage Laag zu überlegen. Hier ist man noch in Verhandlung mit Konstanz. - Alfons Gasser, Bootshauswart: Das Dach vom Bootshaus wurde neu gedeckt. Viel Aufwand hat das Zusammenlegen der Club-Boote und Boots-Kategorien gekostet. Doch jetzt herrscht wieder Ordnung. Die Bootshaus-Bar befindet sich noch im Umbau. - Elvira Oster, Seehütte: Wieder waren viele Besuche zu verzeichnen. Auch zahlreiche Regatta-Wettkämpfer legten eine Trainingseinheit in Eschenz ein. Es ist eine Ausarbeitung eines neuen Zonenplanes im Gange. Der KCS wird sich mit maximal Fr. 500.-- daran beteiligen.

#### **Traktandum 6: Kassenbericht und Revisorenbericht**

Kassier Herbert Bollinger berichtet, dass wir ein gesunder Verein sind. Er erläutert den Kassenbericht und die Abweichungen der Rechnung 1991 vom Budget 1991. Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt. Die Revisoren haben Rechnung, Inventar und Einzugskassabuch geprüft und für gut befunden. Die Rechnung wurde einstimmig angenommen.

#### **Traktandum 7: Wahlen**

Der ganze Vorstand (Präsident Peter Friedli, Aktuar Stefan Hangartner Bootshauswart Alfons Gasser, Seehüttenwart Elvira Oster, Einzugskassier Urte Schlumpf, Zeltplatzwart Turi Rizzolo, Sportwart This Fehrlin, Tourenwart Hans Vorwald und Kassier Herbert Bollinger) und die drei Rechnungsrevisoren wurden ehrenvoll wiedergewählt.

#### **Traktandum 8: Ehrungen**

Mitglied Wilfried Friesacher wurde zur 25-jährigen Mitgliedschaft der Seniorenbecher überreicht. Von This wurden diverse Gutscheine an Helfer abgegeben. Es wurden 22 Wettkämpfer geehrt. Unserem Mitglied Franz Ruby wurde spontan für seine Spende gedankt.

#### **Traktandum 9: Anträge**

Der Vorstand stellt folgende Anträge: a) Rasenmäher für Zeltplatz Rheinwiese, b) 2 Zusammenlegbare Tische für Seehütte Eschenz, c) für unsere Kleinen div. Zubehör, d) Ein WW-Slalomboot, e) Ein Container für's Bootshaus, f) Die Bootsplätze sollen um Fr. 5.-- je Platz erhöht werden weil die Bootshaus-Garderoben gegen Entgelt gereinigt werden.

---

Hansueli Clerici hat etwas gegen die Begründung dieses Antrages. Mit einer Abstimmung beschliessen wir, die Begründung wegzulassen. Hans Reiniger hat einen Gegenantrag. Er möchte, dass nur die über 25-jährigen diese Fr. 5.-- mehr bezahlen sollen. Auch Madelaine Führer ist seiner Meinung. Zuerst stimmen wir darüber ab, ob wir eine Erhöhung akzeptieren. Dies wird einstimmig angenommen. Dann die Abstimmung ob nur die über 25-jährigen bezahlen sollen. Dies wird von der Mehrheit abgelehnt, somit bezahlen alle neu Fr. 5.-- mehr. g) Erhöhung der Finanzkompetenz des Vorstandes, h) Preiserhöhung der Tageskarte auf Fr. 30.--/Saison. Erich Heydecker schlägt vor, dass man ein Abonnement für alle Plätze machen könnte. Sein Vorschlag wird einstimmig angenommen. Alle aufgeführten Anträge wurden von der Mehrheit angenommen.

### **Traktandum 10: Beiträge, Taxen und Mieten**

Und so sehen die neuen, von allen akzeptierten Zahlen aus:

Aktiv-Beitrag	Fr. 30.--
+SKV-Beitrag	Fr. 45.--
Junior und Senioren	Fr. 20.--
+SKV-Beitrag	Fr. 25.--
Ehepartner	Fr. 15.--
Gönner	Fr. 60.--
Bootsplatz	Fr. 35.--
Zeltplatz Rheinwiese	Fr. 150.--
Seewiese	Fr. 170.--
Jahreskarte für alle Plätze	Fr. 30.--

Die Entschädigung der Vorstandsmitglieder mit Fr. 200.-- pro Jahr ist unbestritten. Erich Heydecker fragt Hansueli Clerici, warum der SKV-Beitrag so viel höher sei als der Club-Beitrag. Hansueli Clerici begründet so, dass es nirgendwo in der Schweiz so tiefe Mitgliederbeiträge gäbe wie im KCS.

### **Traktandum 11: Budget'92**

Die saubere Präsentation und kaum aussergewöhnliche Budgetposten erlauben der Versammlung, das Budget einstimmig zu verabschieden.

### **Traktandum 12: Jahresprogramm**

Das Langstreckenrennen Stein am Rhein nach Schaffhausen wird voraussichtlich am 15. März 1992 zum zwölften mal stattfinden. Es sind mehr Tourenfahrten eingeplant als sonst. Im weiteren finden wiederum Kurse und Veranstaltungen im Rahmen der früheren Jahre und auf Einladung der verschiedenen Ressortleiter statt.

### **Traktandum 13: Verschiedenes**

Ernst Blaser informiert über die Aktivitäten der Gewässerkommission, die sich finanziell und juristisch für verschiedenes einsetzt. This bittet die Leiter, sich für den J+S-Kurs in Basel anzumelden. Wir erhalten Postkarten-Grüsse von Daniela Baumer von ihrer Australien-Neuseeland-Reise. Martino Filippi organisiert mit Jörg Schwarzer Wildwasserfahrten für Wettkämpfer. Anmeldungen bitte telefonisch. Nach 2 1/2 Stunden kann Peter Friedli die Generalversammlung schliessen.

Aktuar: Stefan Hangartner

8200 Schaffhausen

AZB  
8200 Schaffhausen

P.P./ Journal  
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club**  
**Schaffhausen**

Ski-Weekend 16./17. Jan. 93

Donnerstag, 14. Januar 1993, 19:00 Uhr

### **Churwalden...**

Wir fahren mit Privatautos ins Skigebiet Churwalden. Die fixen Kosten belaufen sich auf:

Fr. 47.-

Uebernachten, Nacht- und Morgenessen

Fr. 40.-

Jugendliche bis 19 Jahre

Wir werden wieder versuchen, vergünstigte Tageskarten einzukaufen. Bis jetzt sind ca. 15 Anmeldungen eingetroffen. Da wir für mind. 20 Personen garantieren müssen, brauchen wir also noch unbedingt weitere Interessenten. Wir hoffen, dass sich die letztjährigen Teilnehmer auch wieder melden. Das Gebiet Churwalden /Lenzerheide eignet sich übrigens vorzüglich zum Spazieren, Langlaufen für Rennläufer, Alpin-Skifahren und für Skiwanderer. Anmeldungen können telefonisch erfolgen an This Fehrlin, Telefon 053/25 48 68.

### **GV'93: Traktandenliste**

68. ordentliche Generalversammlung  
Restaurant Schützenhaus, auf der Breite, Schaffhausen

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme des Protokolls der GV 1992
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Wahlen
  - a) Präsident
  - b) übriger Vorstand
  - c) Revisoren
8. Anträge
9. Festsetzung
  - a) Beiträge, Taxen und Mieten
  - b) Entschädigung des Vorstandes
  - c) Finanzkompetenz des Vorstandes
10. Budget 1993
11. Statutenänderung
12. Revision Reglement Zeltplatz Rheinwiese
13. Ehrungen
14. Jahresprogramm
15. Verschiedenes